



Bibersteiner

Dorfzeitig

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 26. Jahrgang Nr. 14 29.08.2003

AUS DER BIBERSTEINER RATSSTUBE

Änderung am Gestaltungsplan Gheld

PK - Anwohner der Juraweidstrasse haben beim Gemeinderat wiederholt und vehement die **Öffnung des Fussweges mit beschränktem Fahrverkehr** zwischen der Strasse «ob den Reben» und der «Eichgasse» gefordert. Diese Massnahme bedingt die Löschung von § 16 der Sondernutzungsvorschriften und somit die Teiländerung des Gestaltungsplanes «Gheld».

In Biberstein herrschen an vielen Orten enge Strassenverhältnisse, ohne dass deswegen verkehrslenkende Massnahmen ergriffen wurden. Mit dem Teilausbau der Juraweidstrasse und der Eichgasse wurden die **Voraussetzungen geschaffen**, dass auf je Trennung des Fahrverkehrs zwischen den einzelnen Quartieren verzichtet werden kann. Dies entspricht auch dem allgemeinen Konzept, den Verkehr auf dem kürzesten Weg abzuwickeln.

Die Abteilung Raumentwicklung des Kantons hat diese Teiländerung des Gestaltungsplanes Gheld geprüft und hält in ihrem Bericht fest, dass **aus kantonaler Sicht** der vorgesehenen Änderung des Erschliessungskonzeptes **nichts entgegenstehe**. Ein Gutachten zeige auf, dass die Eichgasse für den zu erwartenden Mehrverkehr ausreiche, nachdem eine Ausweichstelle erstellt worden sei.

Die Planänderung wird nun **vom 1. bis 30. September 2003 öffentlich aufgelegt** und gleichzeitig das **Mitwirkungsverfahren** durchgeführt.

Aus der Abfallecke

Die Grundeigentümer an öffentlichen Strassen werden gebeten, ihre **Bäume, Hecken und Sträucher** auf das March **zurückzuschneiden**. Überhängende Äste sind bei Fahrbahnen auf mindestens 4.50 m lichte Höhe zurückzuschneiden. Im Weiteren ist darauf zu achten, dass Strassennamen, Signaltafeln und Strassenlampen nicht verdeckt werden.

Die Einwohner werden gebeten, den Entsorgungskalender zu beachten. Insbesondere sind die **speziellen**, meist vorgezogenen **Abfuhrdaten zu berücksichtigen**. Bei verpassten Abfuhrterminen sind die **Kehrichtsäcke** bis zum nächsten Termin unbedingt wieder **zurückzunehmen**.

Statistisches

Per Ende Juli 2003 waren bei der Einwohnerkontrolle total **1145 Personen** (Vorjahr 1106) **gemeldet**. Leider hat sich auch die Zahl der **Stellensuchenden** von 14 im Vorjahr auf 17 erhöht.

Baubewilligungen

wurden erteilt an: **Rolf und Heidi Bruder**, Biberstein, für An- und Umbauten am Wohnhaus Nr. 164, Gartenstrasse 10; **Rudolf Lipp AG** Biberstein für einen Kamin im 4. OG der Terrassenhäuser Höhenweg Süd, Parzelle 1415; **Walter Zingg**, Biber-

stein, für eine Stützmauer auf Parzelle 2192, Trottenackerstrasse; **Antonio Capuzzi**, Aarau, und **Giovanni D'Amico**, Suhr, für ein Doppel-Einfamilienhaus auf Parzelle 657, Oberbergstrasse und **Brigitte Klemenz**, Biberstein, und **René Klemenz**, Rapperswil, für Um- und Anbauten am Geb. Nr. 57, Buhaldenstrasse 16. □

Aus dem Bibersteiner Vereinsleben

FRAUENRIEGE

Reise nach Belalp im Wallis

Daisy Gloor

Mit allen 11 Turnerinnen machten wir uns am Samstagmorgen mit dem 6-Uhr-Bus auf den Weg. Wir fuhren via Bern-Kandersteg-Lötschbergtunnel nach Brig. In Brig mussten wir ins Postauto umsteigen. Nach einer ca. 20 Minuten dauernden Fahrt kamen wir in Blatten an. Von dort ging es mit der Luftseilbahn weiter nach Belalp. Es war herrlich schönes Wetter. Nach einer halbstündigen Wanderung kamen wir zu unserem Hotel. Von dort hatte man einen wunderschönen Ausblick. Vor uns lag der Aletsch-Gletscher umrahmt von zerklüfteten Bergen. Wir machten dann noch eine kleinere Wanderung zu einem kleinen Bergsee. In diesem Seeli hatte es riesige Schwärme kleiner Fischli, die sich um unsere Brotmückli rissen. Zurück im Hotel konnten wir uns noch frisch machen, dann gab es ein

gutes Nachtessen. Anschliessend sassen wir gemütlich beisammen und diskutierten, welche Wanderung wir am Sonntag machen wollten. Es gibt dort den bekannten Massaweg, der schlängelt sich durch die Schlucht und wäre nur für diejenigen, welche gut zu Fuss sind. Die Serviertochter sagte uns, wir könnten gleich hinter dem Hotel den Weg für den Abstieg nehmen, dann kämen wir auch zum Massaweg, und wir müssten nicht wieder die 30 Minuten bis zur Luftseilbahn gehen, der Abstieg wäre nur ca. eine Stunde.

Nach dem feinen Zmorgebuffet machten sich also acht Frauen auf den Abstieg. Drei Frauen entschieden sich mit der Luftseilbahn runter zu fahren. Der Weg ging teilweise steil bergab und es hatten dann einige etwas Mühe. So brauchten wir länger und die Zeit wurde etwas knapp für den Massaweg. Wir trennten uns dann. Drei Frauen wollten nach

Wohnen Arbeit Ausbildung Freizeit
für erwachsene Menschen mit Behinderung



- Holzofenbrot / Patisserie
- Milchprodukte
- Weine aus eigenem Anbau
- Karten / Kerzen / Keramik
- Holzartikel
- Handgewobenes

Stiftung Schloss Biberstein 5023 Biberstein

Tel. 062 839 90 10 · Fax 062 839 90 11 · info@schlossbiberstein.ch · www.schlossbiberstein.ch

Schlosslädeli

Tel. 062 / 839 90 70

Öffnungszeiten:

Dienstag / Donnerstag: 9 – 12 h
Freitag: 9 – 12 h + 16.00 – 18 h
Samstag: 8 – 12 h

Blatten und dort mit dem Postauto weiter. Die restlichen fünf wanderten etwas zügiger dem Massaweg entgegen. Ein Blick auf die Uhr! Haben wir noch genügend Zeit? Wenn wir zügig marschieren, sollte es reichen. Also machten wir uns auf die Socken. Nach einigen Metern ein Ausruf: «Nei, das get's jo nöd!» Die Wanderschuhe machten schlapp und liessen die Sohle hängen! Somit war die Entscheidung gefallen, wir kehrten um! Es hatte wohl nicht sein sollen! Wir banden die

Schuhe notdürftig mit einer Schnur zusammen und gingen zum Stausee Gibidum, der etwas oberhalb lag. Der herrliche Anblick lud uns zum kurzen Verweilen ein. Gemütlich wanderten wir nach Blatten, wo wir dann die anderen Frauen wieder trafen. Mit dem Postauto ging es zurück nach Brig. Von dort fuhren wir mit dem Zug über Bern nach Aarau. Es waren zwei herrliche Tage bei schönstem Wetter. – Wohin geht wohl nächstes Jahr unsere Reise? □

Der Limerick der Woche

Einem Nashorn, welchem die Nase floss,
erklärte der Tierarzt am Col des Mosses,
er behandle zwar Tiere,
und er kuriere
auch Pferde, jedoch kein Rhinzeros.

Alex Forster



Chäs-Wali

Ihr Quartierladen
Flückiger & Schaffer
Sonnmatweg 2
5000 Aarau
Tel. 062 822 35 47
Fax 062 822 11 51



Königstein
Apotheke
Küttigen

Hauptstrasse/Rankweg 2

Notfalldienst im September

Notfalldienstwoche

vom Samstag, 6. September, 8 Uhr
bis Samstag, 13. September, 8 Uhr

Öffnungszeiten:

Sa. 6.9. 8.00–18.30 Uhr
 So. 7.9. 10.00–12.00; 17.00–18.30 Uhr
 Mo. bis Fr. 7.45–12.15; 13.45–18.30 Uhr
 Sa. 13.9. 8.00–16.00 Uhr

• Von 18.30 bis 20.00 Uhr bitte an der Türe läuten. • Von 20.00 Uhr bis morgens bitte Tel. **062 827 00 77**.



Jubiläumsfest

Samstag, 30. August 2003
10.00 - 17.00 Uhr
Schulhausareal Biberstein

Eröffnungsausstellung

Apéro

Spielbus

Spielzeugbörse 10.00 - 12.00 Uhr

Verschiedene Workshops

Tombola

Festwirtschaft und vieles mehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



KULTUR BIBERSTEIN

LINKES FORUM BIBERSTEIN

Im Zeichen des Fisches

MJ - Am Mittwoch, 13. August begab sich das «Linke Forum Biberstein» per Velo in den Rohrer Schachen, um die Fischzucht von A. Nadler zu besichtigen. «Gushti» Nadler selber führte die 22 Anwesenden durch seinen nach den Richtlinien der Bio suisse produzierenden Betrieb, den er seit vielen Jahren mit viel Engagement und Herzblut führt. Viel Interessantes gab es zu erfahren über Brut, Aufzucht, Fütterung und Pflege der Fische. Über die hervorragenden kulinarischen Resultate konnte sich jede(r) beim anschliessend offerierten Apéro ein Bild machen.

Dass auch die Bibersteiner etwas vom Fisch verstehen, bewiesen Willi Hunziker und sein Team in der Biobadi, wo man sich zum Nachtessen einfand. Die Fischknusperli schmeckten ausgezeichnet!

Gemeinderatswahl

Natürlich wurde bei dieser Gelegenheit wiederum über die anstehende Ersatzwahl in den Gemeinderat diskutiert. Trotz intensiver Bemühungen gelang es dem Vorstand aber nicht, eine Kandidatin/einen Kandida-

ten zu finden. Geeignete Personen sind zwar in den eigenen Reihen diverse auszumachen. Es zeigte sich aber, dass es im Moment aus verschiedensten Gründen niemandem möglich ist, ein solches von der Belastung her doch sehr ernst zu nehmendes Amt auszufüllen. Kommt dazu, dass das «Linke Forum» noch sehr jung und im Aufbau begriffen ist. Viele wollen sich zuerst einarbeiten und Erfahrungen sammeln. Zudem sieht sich das «Forum» nicht ausschliesslich als politische Vereinigung und wird deshalb auch auf anderen Ebenen kreative und hoffentlich nachhaltige Beiträge zum Bibersteiner Dorfleben beisteuern.

Von einem «Schnellschuss» wird abgesehen. «Gut Ding will Weile haben», das kann man auch in der Fischzucht lernen!

Unterstützungsbeitrag

Da mit diesem Verzicht auf eine Kandidatur keine «Wahlkampf-Auslagen» auf das Linke Forum zukommen, werden Fr. 200.- an die sich im Aufbau befindende «ausserschulische Kinderbetreuung Biberstein» überwiesen! □

MUSIKGESELLSCHAFT BIBERSTEIN

Steibruch-Fescht

Stefan Berner

Am letzten Sommerferien-Samstag lud die Musikgesellschaft Biberstein zum Steibruch-Fescht ein. Bei der Festvorbereitung war bald klar, dass in diesem Jahr der Festplatz im Steinbruch an der Auensteinerstrasse nicht mit einem Zelt überdacht werden musste. Das Jahrhundert-Sommer-Wetter hatte auch an diesem Abend Bestand.

Erfreulicher Besucheraufmarsch

Schon bald nach der Eröffnung der Festwirtschaft trafen die ersten Gäste ein und genossen den warmen Sommerabend bei einem Kannibalenspiess, einer Bratwurst oder einem Chnobli-Brot sowie einem kühlen Getränk. Nach und nach füllten sich die Festbänke bis auf den letzten Platz. Sogar die als Reserve bereitgestellten Festtisch-Garnituren mussten beansprucht werden. Ein überaus erfreulicher Publikumsaufmarsch! Im Verlaufe des Abends wurden die Gäste

durch die Alphornggruppe Biberstein und die speziell zusammengestellte Kleinform der Musikgesellschaft unterhalten. Für zusätzlichen Spass bei Gross und Klein sorgten die Spielstände (Büchsenwerfen, Nussknacken, Nagelbalken), bei welchen auch kleine Preise zu gewinnen waren.

Dank

Die Musikgesellschaft dankt allen Besucherinnen und Besuchern für die Unterstützung der Bibersteiner Musig. Ein besonderer Dank geht an alle Helferinnen und Helfer sowie an die Spenderinnen und Spender der kleinen Kuchen für das Kuchenbuffet. Der

Reingewinn dieses Anlasses wird für die Neuuniformierung im Jahr 2005 verwendet.

Adventskonzert am 30. November 2003

Das diesjährige Adventskonzert findet am Sonntag, 30. November 2003, um 17.00 Uhr in der Kirche Kirchberg statt. Die Musikantinnen und Musikanten haben bereits damit begonnen, ein wiederum abwechslungsreiches und unterhaltsames Konzertprogramm einzustudieren. Wir würden uns freuen, auch an diesem Anlass wieder viele Bibersteinerinnen und Bibersteiner begrüssen zu dürfen. □

STV BIBERSTEIN

Ballenladen-Wettkampf 16. und 17. August 2003 in Veltheim

Christoph Buck

In den letzten Jahren entstanden vermehrt Kontakte zwischen den Turnvereinen aus Auenstein und Biberstein. So ist dann in diesem Frühling auch bei uns das Ballenfest ein Thema geworden. Einige von uns klopften bald bei jeder Gelegenheit grosse Sprüche, wie: «Wenn wir mit einem Bibersteiner Team kommen, benötigen die Zuschauer Staubmasken und das Feuerwehrauto sollte bereitstehen, da sich das Stroh bei unserer Geschwindigkeit entzünden würde!»

Somit war dann definitiv klar dass wir ein Team zusammenstellen mussten um zu zeigen dass unsere Aussagen nicht nur Luft waren.

Wir stellten ein Power-Team aus dem STV Biberstein zusammen. Dabei waren: **Walter Vogt, Markus Nadler, Martin Hächler, Sven Dermon, Dieter Wasser, Christian Götz, René Klemenz und Christoph Buck.** Unsere Anmeldung sendeten wir dann unter dem Namen «Biberspeed» ab. Jetzt gab es kein Zurück mehr, aber sicher war, dass wir mit viel Spass und Spannung dabei sein würden.

Wettkampf-Samstag

Am Samstag 16. August war es dann soweit. Wir gingen nach Veltheim auf den Hof der Familie Salm, wo der Wettkampf ausgetragen wurde. Auf einem Feld musste ein von Hand gezogener Heuwagen durch einen Parcours geführt werden, wobei 30 Strohballen aufgeladen und in kürzester Zeit durch das Ziel gebracht werden mussten. Das Team bestand aus sieben Teilnehmer, pro weiblicher Teilnehmer bekam das Team vier Sekunden gut geschrieben.

Genau hatten wir das Gelände unter die Lupe genommen und unsere Strategie sorgfältig zurecht gelegt. Als wir dann endlich am Start waren und die Auensteinerinnen mit den Nastücher winkten, um uns anschliessend die Tränen abzuwischen, waren wir so richtig geladen mit Energie und Tatendrang. Ohne einen Ballen aufzureissen und mit einem perfekt geladenen Wagen im Ziel angekommen, waren wir gespannt auf unsere Zeit. Über den Lautsprecher ertönte dann folgendes: «Es sieht so aus, als ob die Bibersteiner Dünger gegessen haben.» Es war mit einer Minute, zehn Sekunden,

eine klare Bestzeit. Die Nastücher wurden dann sofort in die Taschen zurückgelegt und wir konnten den Respekt entgegennehmen. Die Zeit wurde jedoch von den Oberflächser gleichgestellt und konnte dann durch Küttigen, welche einen dreifachen Frauenbonus gutgeschrieben hatten, auf eine Minute, sieben Sekunden, unterboten werden.

All dies hinderte uns bestimmt nicht unsere Gemütlichkeit am Abend in der Bar ausleben zu lassen. Nur hier wollten wir nicht die Ersten sein, waren aber auch nicht die Letzten.

Das Finale

Am Sonntag wurde am Morgen der zweite Lauf ausgetragen und da hatten sich auch die anderen Teams das Ziel gesetzt, sich zu verbessern, was einigen Teams auch gelungen ist. Wir mussten dann Alles geben um uns und die verbesserten Zeiten zu unterbieten. Dies machten wir und erreichten die Bestzeit von einer Minute, zwei Sekunden, welche nicht unterboten werden konnte. Somit waren wir als Favoriten für den Final gesetzt.

Für das Finale wurde die Startreihenfolge ausgelost. Wir zogen das Los der Letzt-

startenden. Wir hatten den ersten Platz in greifbarer Nähe und wollten unseren Lauf genau gleich wie die Vorläufe absolvieren und nicht nervös werden. Es sollte jedoch nicht sein und drei Strohbällen welche vom Wagen gefallen sind haben uns dann aus dem Konzept gebracht und leicht abgebremst. Somit kam dann Oberflachs mit einer Gesamtzeit von drei Minuten, neunzehn Sekunden auf den ersten Platz und die Gäste aus der Flumserberge auf den zweiten Platz mit einer Sekunde Rückstand. Wir mussten uns mit dem dritten Rang, mit nur drei Sekunden Rückstand begnügen. Damit waren wir jedoch absolut zufrieden, so können wir uns ja das nächste Jahr noch steigern! Hätte es Abzug gegeben für jeden Strohbällchen welcher auseinander gefallen ist, wären wir bestimmt auf dem ersten Rang gelandet. Wir waren ein Team von wenigen, welche in allen Durchgängen sämtliche Strohbällchen ganz ins Ziel gebracht haben.

Wir sind uns einig, dass dieser Wettkampf eine tolle Erfahrung war und werden das nächste Jahr bestimmt wieder dabei sein. Wir bedanken uns bei allen Mitgereisten, welche uns bestens unterstützt haben. □

Leserbrief

Papierannahme

Stephan Kopp, STV Biberstein

Am vergangenen Samstag fand bei der Altstoffsammelstelle wieder einmal eine Papierannahme statt. Erst mal ein Riesenkompiment an jene 95 % der Bibersteiner Bevölkerung, welche sich strikte an die Weisungen halten. Wir sind stolz, im weiten Umkreis wohl über die durchschnittlich schönsten Papierbündel zu verfügen!

Leider und das ist auch der Grund dieses Leserbriefes, haben auch die unschönen Dinge wieder zugenommen. Das Bild, welches sich unseren Helfern am letzten Samstag

bot, als sie sich eine halbe Stunde vor Beginn der Annahme besammelten, übertraf jedes bisher dagewesene. Wir erlauben uns daher, an dieser Stelle nochmals auf die wichtigsten Punkte hinzuweisen:

- Die Papierannahme findet von 11.00 bis 12.00 Uhr statt;
- Wildes Deponieren der Bündel vor der Türe, neben dem Container oder in der Altstoffsammelstelle ist nicht erwünscht;
- Die Qualität des Altpapiers bestimmt den Preis, den wir erzielen. Das heisst, je grösser der Sortieraufwand des Abnehmers, desto schlechter bezahlen sie uns;

- Wenn man sich schon nicht an die Zeiten halten kann, dann bitte das Altpapier in den Container und den Karton nebendran. Es macht wenig Spass, zuerst allen Karton wieder aus dem Container zu tragen;
- Karton und Papier sind strikte zu trennen;
- Der Karton ist ebenfalls zu bündeln;
- Alte Bücher gehören zum Karton;
- Das Altpapier darf nicht in Papiersäcken oder Kartonschachteln abgegeben werden (Gefahr von Fremdgut);
- Cellophan- und Plastikhüllen sind zu entfernen;

Es ist nicht verboten, gewisse Dinge in den Kehricht zu werfen. Dazu einige Beispiele: gebrauchte Papierhandtücher; Käsekartonschachteln; WC-Rollen; Klebersammlung; Fotos etc.

Wir behalten uns vor, in Zukunft Adressen aus dem nicht korrekt gebrachten Material herauszusuchen und die betreffenden Personen persönlich anzuschreiben. Bei den Haussammlungen wird Altpapier, welches nicht richtig bereit steht, konsequent stehen gelassen!

Dazu ist uns noch ein Vers eingefallen:

*Rundherum ist es längst bekannt,
in Biberstein sind die Leute
recht gewandt.
Sie machen sich über vieles schlau,
lesen alles von hinten bis vorne
ganz genau.
Die Bauordnung kennt man
in- und auswändig,
dabei wäre es noch viel weniger
aufwändig,
ein Inserat über die Papierannahme
zu lesen,
es wäre am letzten Samstag
viel angenehmer gewesen!*

Vereinsnachrichten

BIBERSTEINER WÄRCHSTATT

Samstag, 30. August: Jubiläumsfest auf dem Schulhausareal. Festprogramm und neues Kursprogramm in dieser Nummer einliegend.

FC BIBERSTEIN

29.08, 20.00 Uhr: FC Biberstein-FC Klingnau, Veteranen Regional / Herbstrunde / Gruppe 2

06.09, 19.00 Uhr: FC Biberstein-FC Erlinsbach 1a, 4. Liga / Gruppe 2

FEUERWEHR BIBERSTEIN

MO, 01.09., 19.30 Uhr: Kader 5

FR, 05.09., 19.00 Uhr: Herbstanlass BFV

SA, 06.09., 07.00 Uhr: FW-Distanzmarsch

MUKI/VAKI-TREFF

Im Haus Elim, Buhaldenstrasse 33

• Dienstag, 2. September, 15 Uhr bis 17 Uhr

NATUR- + VOGELSCHUTZVEREIN

Sonntag, 7. September: Exkursion zu den Pilzen mit Frau Montalta. Treffpunkt 8.45 Uhr am oberen Dorfplatz (Mitfahrgelegenheit) oder 9.00 Uhr auf dem Parkplatz vor Auenstein.

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

Donnerstag, 4. September: Wanderung ab Staffelegg-Hochwacht-Homberg, *Wurst braten*, – Biberstein. Bratgut und Getränke mitnehmen. BBA ab 13.29 Uhr, Küttigen Kreuz ab 14.12 Uhr. Alle Rentner sind willkommen.

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI BIBERSTEIN:

Grillabend bei Ingo am Mittwoch, 3. September, ab 18 Uhr am Hölzliweg 2; Grillgut mitbringen; Salate und Getränke sind vorhanden.

Die Nummer 15

- Redaktionsschluss ist am 05. Sept.
- erscheint am Freitag, 12. September
- verantwortlich: Corinne Berner

GEMEINDE
BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni, Rechtsanwalt und Notar,

Dienstag, 9. September 2003, 19.00 – 20.00 Uhr,

Gemeindehaus Küttigen, Sitzungszimmer 2.05

GEMEINDERAT

Reformierte Kirchgemeinde Biberstein/AG

SAMSTAG, 30. AUGUST

Veranstaltung zum «Jahr der Bibel»
Wanderung auf dem Bibelweg der Emme
entlang; Besammlung 12.20 Uhr Bahnhof
Aarau, auf dem Perron Richtung Olten;
Anmeldung für Kollektiv-Billet an das
Sekretariat (Tel. 062 827 16 08) oder Pfr. P.
Jäggi (Tel. 062 877 16 11); Verpflegung aus
dem Rucksack; Ankunft in Aarau: 19.49 Uhr.
(detaillierte Angaben siehe KIBO Nr. 13)

SONNTAG, 31. AUGUST

9.30 Predigtgottesdienst, Pfr. P. Jäggi
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr

MITTWOCH, 3. SEPTEMBER

19.30 Kirchenpflegesitzung

SAMSTAG, 6. SEPTEMBER

14.00 Erlebnismittag 5. Klässler,
Sigristenschür

SONNTAG, 7. SEPTEMBER

9.30 Predigtgottesdienst, Pfr. B. Wirth
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr
Kirchenkaffee / Kinderhüeti

DIENSTAG, 9. SEPTEMBER

Nachmittag für alleinstehende Frauen und
Männer (Witfrauennachmittag):
Reisli nach Wohlen ins Strohmuseum und
Zobighalt am Hallwilersee
Besammlung: 12.50 Uhr beim Rest. Kreuz oder
13.00 Uhr auf Stock und beim Rombacherhof
Kosten: Fr. 40.- alles inbegriffen, ausser
Getränke
Anmeldung an: Beatrix Blattner, Stichweg 2,
Küttigen, Tel. 062 827 14 79
(bis spätestens 1. September)

MITTWOCH, 10. SEPTEMBER

14.00 Erlebnismittag 5. Klässler,
Sigristenschür

DONNERSTAG, 11. SEPTEMBER

20.00 Sonntagsschul-Vorbereitung,
Kirchgemeindehaus Stock

AMTSWOCHEN GANZE GEMEINDE:

1. -14. September: Pfr. Beat Wirth



5032 Rohr 062 824 34 13

WWW.SCHMID-VELOSPORT.CH

Verein «Bibersteiner Dorfzeitung»

Redaktionsteam

Corinne Berner Tel. 062 827 35 38
Marianne Kopp Tel. 062 827 17 87
Stephan Kopp Tel. 062 844 11 78
Markus Joho Tel. 062 827 24 17

Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, Postfach 1, 5023 Biberstein

Vorstand:

Paul Pfund (Präsident),
Madeleine Berner (Kassierin)
Inseratenannahme:
Herbert Hönle
Tel. 062 827 10 70

Satz:

Dilan GmbH, Rita Bircher
Tel. 062 827 22 63
Fax 062 827 26 10

Druck und

Adressverwaltung: Tel. 062 839 30 01
Fax 062 839 30 03